

Hadith (Mai 2020)

Dr. Abdulcabbar Boran

„Alle Worte des Menschensohnes sind zu seinem Nachteil außer das Maruf (in Einigkeit mit Sitte und Brauch) zu befehlen, das Münker (Leugnen und die Dinge, die Allah verboten hat) zu verbieten und das dhikren Allahs.“ (Ibn Mâce, Fiten 12)

Liebe Leser, wir danken und preisen Allahu Teala unendliche Male mit Hamd (Dank für die spirituellen Gaben) und Schükür (Dank für die weltlichen Gaben), dass Er uns zuteilwerden lassen hat, bei einem weiteren Hadith Beitrag mit euch zusammen zu sein.

Das Wort Maruf, stammt wie das Wort Irfan aus derselben Wurzel. Das Wort Münker, stammt wie das Wort Inkar (Die Leugnung) aus derselben Wurzel. Grob gesagt bedeutet das Befehlen mit dem Maruf, d.h. mit dem Irfan, zu gebieten mit dem was Allah gebietet. Das Münker zu verbieten bedeutet, alle Dinge, die innerhalb der Verbote Allahs liegen, zu untersagen. Mit anderen Worten, zu bewirken, dass Menschen Ränge gewinnen aber verhindern, dass sie Ränge verlieren. Die Aufgabe das Münker zu untersagen und das Maruf zu gebieten gehört zu jeder Zeit auf höchstem Niveau dem Imam der Epoche. Danach den Gesandten aller Völker. Nachfolgend den Besitzern der Irschad-Stufe, d.h. den Mürschid. Deren Wort, ist fortwährend das Dhikren Allahs, aus ihren Mündern wird kein nutzloses Wort zu hören sein. Das, was Allah von uns allen wünscht ist, eine Gemeinschaft zu bilden, welche diese Eigenschaften besitzt.

3 / ĀL 'IMRĀN- 104

Welteckun minkum ummetun jed'une ilel hajri we je'murune bil ma'rufi we jenhewne anil munker(munkeri), we ulaicke humul muflichun(muflichune).

Es soll eine Gemeinde (von Mürschiden) unter euch geben, die zur Wohltat einlädt und mit Maruf befiehlt, und vom Münker abhält (fern hält). Diese sind es, die errettet werden.

Allahu Teala möchte, dass aus der Sachabe eine Gemeinschaft hervorgeht, die die Menschen zum Hayr (Alle Ereignisse, die an Rängen gewinnen lassen, alle Funktionen, die an Rängen gewinnen lassen) einladen und das Münker untersagen. In der Sure Ali Imran Vers 110 hingegen sehen wir, dass diese Gemeinschaft hervorgegangen ist.

3 / ĀL 'IMRĀN- 110

Kuntum hajra ummetin uchridschet lin naßi te'murune bil ma'rufi we tenchewne anil munkeri we tu'minune billach(billachi), we lew amene echlul kitabi le kane hajran lechum, minchumul mu'minune we eckßeruchumul faßickun(faßickune).

Ihr wurdet zu den Personen der Ummah mit dem meisten Hayr, welche für die Menschen hervorgebracht (ausgewählt) worden sind. Ihr befiehlt mit Maruf und verbietet (haltet) das Münker (ab). Und ihr glaubt mit Iman an Allah. Und wenn das Volk der Schrift auch mit Iman geglaubt hätte, wäre es für sie natürlich mit Hayr geworden. Einige von ihnen sind Mümin und die meisten von ihnen jedoch sind Frevler.

Denn alle Sachabe haben die Ehre erlangt Mürschid zu werden, sei es dass sie Enßar oder Muchadschirin gewesen sind. „Eine Hayr Gemeinschaft zu werden“ wurde so realisiert. Allahu Teala gebietet in der Tewbe 100:

9 / TEWBE - 100

Weß sabikunel ewwelune minel muchadschirine wel enßari wellesinettebehuchum bi hßanin radjallachu anchum we radu anchu we eadde lechum dschennatin tedschri tachtechel encharu halidine ficha ebeda(ebeden), salickel fewsul asim(asimu).

Allah sagt: Von den Sabikun-el Ewwelin (diejenigen, die früher im Ausüben der Hayr miteinander wettgeefert haben, die, indem sie auf dem Rang des Salach ihren Willen Allah ergeben und dadurch zu Absolventen und Beamten von Allah gemacht worden sind) gehörten einige zu den Muchadschirin (die von Mekka nach Medina ausgewandert sind) und einige zu den Enßar (von den Helfern aus Medina). Und einige gehörten zu denjenigen, die denen (den Enßar und den Muchadschirin) mit Ichßan tabi geworden sind (sie sind Ihnen tabi geworden, weil die Sachabe den Rang des Irschad erreicht haben). Allah ist mit Ihnen zufrieden und sie sind mit Ihm (Allah) zufrieden. Und für Sie hat Allah Paradiese, unter denen Flüsse fließen, hergerichtet und dort werden sie ewig bleiben. Ebendies ist die

größte (asim) Belohnung.

Bevor die Sachabe ihre Buße vor unserem Efendi, dem Propheten (S.A.V.=Friede sei auf ihn), ablegten, waren sie eine Gruppe von Menschen, die Karawanen beraubten, die kein Problem darin sahen Menschen aus Blutrache umzubringen, die Lospfeile zogen, die täglich betrunken waren. Sie sind aus solch einem Lebensstandard entsprungen, welche weit unter dem Nullpunkt lagen, entwickelten sie sich zu Mürschiden mit der Befugnis mit Maruf zu gebieten und dem Münker zu untersagen. Dies ist möglich geworden durch die gänzliche Verrichtung des Islam im Koran, d.h. die Verwirklichung der 7 Phasen und 4 Ergebungen.

1. Phase

Die Sachabe hatte zunächst sich gewünscht Allah zu erreichen (**Sümer-17**). Daraufhin hat Allah begonnen, sich auf sie mit seinem Namen „Rachim“ zu wirken, woraufhin Er 7 Gaben überreicht und so die Hindernisse von den Augen, den Ohren und dem Herzen genommen hatte, welche das Verstehen verhinderten (**Enfal-29**).

2. Phase

Allahu Teala hat sie mit Tugenden ausgestattet, die sie zur Irschad-Stufe führten, und sie haben ihre Buße mit 12 Ichßan vor unserem Efendi, dem Propheten (S.A.V.=Friede sei auf ihn), abgelegt (**Fetich-10**).

3. Phase

Mit dem Ablegen der Buße haben ihre Geister das Sрати Mußtakim erreicht, die Teilreinigung der Seele begonnen und mit dem schrittweise zunehmenden Dhikr (Den Namen Allahs nacheinander immer wieder wiederholen.) sind ihre Geister parallel zur 7 stufigen Teilreinigung, die 7 Himmelsstufen emporgestiegen und haben Allahs Person erreicht (**Sümer 18**). (**Die erste Ergebung. Die Ergebung des Geistes zu Allah**)

4. Phase

In dem Moment, in dem das Dhikr die 18 Stunden erreicht hat und im Seelenherzen eine 81%ige Anhäufung des Nur (göttlichen Lichts) entstanden ist, geht ein physischer Körper hervor, der alle Gebote Allahs verrichtet und keine seiner Verbote begeht. Und sie haben auch ihre physischen Körper Allah ergeben (**Ali Imran 20**). (**Die 2. Ergebung**)

5. Phase

Als nächstes haben sie das permanente Dhikr erreicht und ihre Seelen Allah ergeben (**Ali Imran 190, 191**). (**Die 3. Ergebung**)

6. Phase

Sie haben das Irschad (Die Lehre, die mit dem Wunsch beginnt Allah zu erreichen und mit dem permanenten Dhikr endet) erreicht und sind zu Muchliß (Derjenige, der von den Lastern seiner Seele befreit ist, der Haliß ist. Das Herz seiner Seele ist von allen Lastern gereinigt) geworden (**Bakara 139**).

7. Phase

Auch ihren freien Willen haben sie Allah ergeben (**Die 4. Ergebung**). Ihr permanentes Dhikr hat sich nach diesem Tag ins Tespich (Das Dhikren durch Allah. Mit dem Willen Allahs zu dhikren) umgewandelt. Und mit dem Satz „Du wurdest für das Irschad beamtet und absolviert!“ hat Allahu Teala sie zur Irschad-Stufe berufen (Tewbe 100). Alles ist klar und deutlich mit Versen belegt.

So beachtet: Für solch eine Angelegenheit, muss die Person zweimal auferstehen. Die erste Auferstehung erfolgt mit dem Wunsch Allah zu erreichen, durch die Erhaltung der 7 Furkan (Die Fähigkeit Richtig von Falsch unterscheiden zu können) von Allah, bei der die Person, die blind ist, zu sehen, die taub ist, zu hören und die unverständlich ist, zu verstehen beginnt. Zuvor war diese Person blind, taub und stumm und ihr Herz hat nicht begriffen. Allahu Teala hatte sie als „Tot“ bezeichnet und hat sie ist mit 7 Furkan auferstehen lassen. Wurden Herzensauge und Herzensohr geöffnet? Nein, Augen und Ohren wurden geöffnet, dass sich ein Verständnis bezüglich dieser Welt gebildet hat.

Von nun an hat die Person ihre Buße vor der Irschad-Stufe abgelegt, ihren Geist zu Allah bekehrt, mit dem täglich zunehmenden Dhikr ihren physischen Körper, ihre Seele und ihren freien Willen Allah ergeben. Bevor die Person solch einen Punkt erreicht, öffnet sich ihr Herzensauge, entweder in der 4. Phase oder in der 5.Phase. Zusammen mit dem permanenten Dhikr ist die Öffnung des Herzensauges ein wohlerworbenes Recht. Dieses ist für die verborgene Welt. Ein Auge, das für die Welten neben der physischen Welt geöffnet wird. Die Öffnung des Herzensauges vor dem permanenten Dhikr ist ein Zeichen des Irfan (Die Kenntnis des Jenseits der Physik als Folge der Öffnung der Herzaugen und Herzohren). Hingegen wird die Person gemeinsam mit dem permanenten Dhikr zum Besitzer des Hikmet, zum Besitzer der Möglichkeit mit Allah zu sprechen (Sie kann Allahu Teala Fragen stellen und wird von Allah Antworten erhalten) und zum Besitzer des Hayr (In jedem Moment gewinnt er Ränge). Danach wird die Person, bei der Ergebung des freien Willens, von Allah berufen, das Münker zu untersagen und das Maruf zu befehlen.

Noch seid ihr nicht berufen, das Münker zu untersagen und das Maruf zu befehlen. Aber auch ihr seid berufen zum Maruf einzuladen. Wünschend von unserem erhabenen Herrn mit dem Himmet (Fürbitte) unseres Efendi, dass ihr alle an diesem herrlichen Design teilhabt, vervollständigen wir an dieser Stelle unseren Beitrag. Möge Allah mit euch allen zufrieden sein.

Dr. Abdulcabbar Boran